

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Tischner (CDU)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport

Betreuungsstunden in den Schulhorten des IIm-Kreises

Die **Kleine Anfrage 1865** vom 27. Januar 2017 hat folgenden Wortlaut:

Die Kleine Anfrage 1485 vom 16. September 2016 hat folgenden Wortlaut: Thüringen ist das einzige Bundesland, in dem der Grundschulhort als fester Bestandteil der Grundschule im Schulgesetz verankert ist. 85 Prozent der Thüringer Schüler an Grund- und Gemeinschaftsschulen besuchen den Schulhort.

In der Antwort auf die Kleine Anfrage 1485 vom 16. September 2016 teilte die Landesregierung mit, dass eine vollständige Beantwortung der Anfrage nicht möglich sei. Die gewünschten Angaben würden ausgewertet und liegen Anfang 2017 vor. In der Antwort auf die Kleine Anfrage 1656 vom 3. November 2016 wurden bereits Zahlen für die Stadt Jena mitgeteilt. Die Situation an den Thüringer Grund- und Gemeinschaftsschulen ist landesweit von Interesse.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Beschäftigte (nach VZB) waren am 1. Juli 2016 im IIm-Kreis gesamt und an den einzelnen Grund- und Gemeinschaftsschulen an den Horten tätig (bitte Einzelauflistung der Schulen nach Anzahl der Hortkinder, Betreuungsstunden, dafür vorgesehene VZB, Anzahl der Erzieher sowie jeweilige Gruppengrößen)?
2. Wie viele Beschäftigte (nach VZB) waren am 1. September 2016 im IIm-Kreis gesamt und an den einzelnen Grund- und Gemeinschaftsschulen an den Horten tätig (bitte Einzelauflistung der Schulen nach Anzahl der Hortkinder, Betreuungsstunden, dafür vorgesehene VZB, Anzahl der Erzieher sowie jeweilige Gruppengrößen)?
3. Wie viele Beschäftigte (nach VZB) waren am 1. Januar 2017 im IIm-Kreis gesamt und an den einzelnen Grund- und Gemeinschaftsschulen an den Horten tätig (bitte Einzelauflistung der Schulen nach Anzahl der Hortkinder, Betreuungsstunden, dafür vorgesehene VZB, Anzahl der Erzieher sowie jeweilige Gruppengrößen)?
4. In welchen Entgeltgruppen und Erfahrungsstufen waren die an den Schulen im IIm-Kreis tätigen Horterzieherinnen und -erzieher zum 1. Juli 2016, 1. September 2016 und 1. Januar 2017 eingruppiert?
5. In welchem finanziellen Umfang gab es bis zum Ende des Schuljahres 2015/2016 für die einzelnen Schulen im IIm-Kreis Möglichkeiten, zusätzliche Betreuungs- und Bildungsangebote vorzuhalten (bitte Einzelauflistung nach Schulname, Schulnummer, Maßnahme und Kosten in Euro)?

6. In welchem finanziellen Umfang gab es am 1. Oktober 2016 für die einzelnen Schulen im IIm-Kreis Möglichkeiten, zusätzliche Betreuungs- und Bildungsangebote vorzuhalten (bitte Einzelaufistung nach Schulname, Schulnummer, Maßnahme und Kosten in Euro)?

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 10. März 2017 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die Frage wird im Rahmen der Terminverlängerung beantwortet.

Zu 2.:

Die erbetenen Angaben sind nachfolgend dargestellt.

IIm-Kreis	Schule	Hortkinder	Bedarf gemäß VV	Erzieher		Hortkinder/Erzieher-Relation
				Anzahl	VZB	
10601	Geschwister-Scholl-Schule Arnstadt Staatliche Grundschule	211,00	341,00	13,00	8,65	19,00
10602	Staatliche Grundschule "Johann Sebastian Bach" Arnstadt	170,00	231,00	10,00	6,45	19,00
10615	Staatliche Grundschule "Ludwig Bechstein" Arnstadt	158,00	270,00	10,00	6,48	18,00
10645	Staatliche Grundschule "Dr. Harald Biel-feld" Arnstadt	71,00	95,00	4,00	2,43	17,75
10691	Staatliche Grundschule "An der Burglehne" Gräfenroda	118,00	166,00	6,00	3,98	19,67
10705	Staatliche Grundschule "An der Wachsenburg"	84,00	133,00	5,00	3,48	21,00
10718	Wilhelm-Hey-Grundschule Ichttershausen Staatliche Grundschule	109,00	150,14	6,00	4,28	18,17
10735	Staatliche Grundschule Kirchheim	111,00	139,00	5,00	3,40	22,20
10736	Staatliche Grundschule Marlshausen	146,00	265,00	7,00	5,45	20,86
10751	Staatliche Grundschule "Astrid Lindgren" Osthausen	85,00	120,00	5,00	3,08	17,00
10764	Staatliche Grundschule Plaue	75,00	111,00	4,00	2,63	19,00
10781	Staatliche Grundschule "Karl-Friedrich-Wilhelm-Wander" Dörnfeld	109,00	141,00	5,00	3,30	27,00
10794	Staatliche Grundschule Stadtilm	213,00	319,00	11,00	7,40	21,00
13681	Staatliche Grundschule "Karl Zink" Ilmenau	173,00	278,00	10,00	6,95	17,30
13708	Staatliche Grundschule Großbreitenbach	63,00	94,00	4,00	2,68	21,00
13738	Staatliche Grundschule "Ziolkowski" Ilmenau	212,00	323,00	9,00	6,18	23,56
13754	Staatliche Grundschule "Am Stollen" Ilmenau	223,00	310,00	10,00	6,65	22,30
13831	Staatliche Grundschule "Thomas Müntzer" Gehren	126,00	188,00	6,00	4,28	21,00
13858	Staatliche Grundschule "Johann Jacob Wilhelm Heinse" Langewiesen	149,00	201,00	9,00	6,05	19,00
13874	Staatliche Grundschule Geschwenda	117,00	148,00	6,00	4,13	23,00
13888	Staatliche Grundschule Stützerbach Grundschule am Rennsteig	93,00	169,00	5,00	3,60	19,00
13905	Staatliche Grundschule Martinroda	100,00	118,00	4,00	2,73	25,00
Summe		2.916	4.310,144	154,00	104,20	18,94

Die oben genannten Angaben beruhen auf einer Abfrage der Schulen beziehungsweise der Daten aus dem THVPS. Bei der Ermittlung der Hortkinder/Erzieher-Relation wurden nur die real an der Schule tätigen Erzieherinnen und Erzieher zu Grunde gelegt. Zugänge beziehungsweise Abgänge wurden ebenso herausgerechnet wie langzeiterkrankte oder sich im Beschäftigungsverbot befindende Erzieherinnen und Erzieher.

Gruppengrößen werden von den Schulämtern nicht erfasst.

Zu 3.:

Die erbetenen Angaben sind nachfolgend dargestellt.

Ilm-Kreis	Schule	Hortkinder	Bedarf gemäß VV	Erzieher		Hortkinder/ Erzieher- Relation
				Anzahl	VZB	
10601	Geschwister-Scholl-Schule Arnstadt Staatliche Grundschule	206	379	13	8,65	17,00
10602	Staatliche Grundschule "Johann Sebastian Bach" Arnstadt	170	261	10	6,45	19,00
10615	Staatliche Grundschule "Ludwig Bechstein" Arnstadt	157	291	10	6,475	17,00
10645	Staatliche Grundschule "Dr. Harald Biel-feld" Arnstadt	67	106	3	1,775	17,00
10691	Staatliche Grundschule "An der Burgleh-ne" Gräfenroda	118	163	6	3,975	19,67
10705	Staatliche Grundschule "An der Wach-senburg"	85	166	5	3,4	21,00
10718	Wilhelm-Hey-Grundschule Ichtershausen Staatliche Grundschule	109	159	6	4,275	22,00
10735	Staatliche Grundschule Kirchheim	111	141	5	3,4	22,20
10736	Staatliche Grundschule Marlshausen	146	270	7	5,45	20,86
10751	Staatliche Grundschule "Astrid Lindgren" Osthausen	85	120	5	3,125	17,00
10764	Staatliche Grundschule Plaue	77	115	4	2,625	19,25
10781	Staatliche Grundschule "Karl-Friedrich-Wilhelm-Wander" Dörnfeld	109	169	6	3,8	22,00
10794	Staatliche Grundschule Stadtilm	216	374	12	7,9	20,00
13681	Staatliche Grundschule "Karl Zink" Ilmenau	175	280	10	6,95	17,00
13708	Staatliche Grundschule Großbreitenbach	63	120	4	2,675	21,00
13738	Staatliche Grundschule "Ziolkowski" Il-menau	215	331	11	7,2	19,55
13754	Staatliche Grundschule "Am Stollen" Il-menau	223	342	12	7,775	18,58
13831	Staatliche Grundschule "Thomas Münt-zer" Gehren	125	192	6	4,275	20,83
13858	Staatliche Grundschule "Johann Jacob Wilhelm Heinse" Langewiesen	150	235	8	5,25	18,75
13874	Staatliche Grundschule Geschwenda	119	174	7	4,625	20,00
13888	Staatliche Grundschule Stützerbach Grundschule am Rennsteig	95	169	5	3,65	19,00
13905	Staatliche Grundschule Martinroda	101	123	4	2,725	25,25
Summe		2.922	4.680	159	106,425	18,38

Die oben genannten Angaben beruhen auf einer Abfrage der Schulen beziehungsweise der Daten aus dem THVPS. Bei der Ermittlung der Hortkinder/Erzieher-Relation wurden nur die real an der Schule tätigen Erzieherinnen und Erzieher zu Grunde gelegt. Zugänge beziehungsweise Abgänge wurden ebenso herausgerechnet wie langzeiterkrankte oder sich im Beschäftigungsverbot befindende Erzieherinnen und Erzieher.

Gruppengrößen werden von den Schulämtern nicht erfasst.

Zu 4.:

Die an den Schulen im IIm-Kreis tätigen Erzieherinnen und Erzieher waren in folgenden Entgeltgruppen (EG) eingruppiert:

1. September 2016		1. Januar 2017	
Entgeltgruppe	Anz. Erz.	Entgeltgruppe	Anz. Erz.
E 5	30	E 5	30
E 6	2	E 6	2
E 8	119	E 8	119
E 9	9	E 9	9

Angaben zum Stichtag 1. Juli 2016 liegen nicht vor.

Eine Aussage über die entsprechenden Erfahrungsstufen ist ebenfalls nicht möglich.

Die Daten werden nicht erfasst

Zu 5.:

Im Rahmen des Modellvorhabens "Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule auf der Basis von Erprobungsmodellen" haben sich in zunehmender Anzahl Angebote in Kooperationen mit außerschulischen Partnern (unter anderem regionale Akteure der Kinder- und Jugendarbeit, Vereine, sonstige Professionen und ehrenamtlich Tätige) an Thüringer Grund- und Gemeinschaftsschulen entwickelt. Diese ergänzen das Betreuungsangebot an den Schulorten. Hintergrund hierfür ist zum einen das ausdrückliche Entwicklungsziel des Modellvorhabens, eine Öffnung der Schule in den Sozialraum zu erwirken, und zum anderen die in der Vereinbarung zwischen dem Ministerium und den Schulträgern enthaltene Regelung, bis zu 25 Prozent der bereitgestellten Mittel für sonstiges Personal einsetzen zu können. Mit diesen Mitteln wurden von den am Modellvorhaben teilnehmenden Kommunen Honorar- und Kooperationsverträge geschlossen. Da die am Modellvorhaben beteiligten Schulträger im Zuge eigener Schwerpunktsetzungen verschieden von der Möglichkeit, bereitgestellte Mittel auch für sonstiges Personal einzusetzen, Gebrauch gemacht haben, erklärt sich hieraus die unterschiedliche Mittelverteilung.

Eine schulscharfe Übersicht zu Angeboten in Kooperationen mit außerschulischen Partnern liegt der Landesregierung nicht vor. Die Abfrage bei den am Modellvorhaben "Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule auf der Basis von Erprobungsmodellen" beteiligten Schulträgern ergab für Maßnahmen in Kooperationen mit außerschulischen Partnern für den IIm-Kreis Ausgaben für Kooperationsmaßnahmen an Schulen im Schuljahr 2015/2016 in Höhe von 34.091,50 Euro.

Zu 6.:

Eine Entscheidung der Landesregierung bei der Beendigung des Modellvorhabens war, dass den beteiligten Schulen die Fortführung der Kooperationen im Schuljahr 2016/2017 in gleichem Umfang ermöglicht werden soll. Die Abfrage bei den beteiligten Schulträgern hat ergeben, dass im Schuljahr 2015/2016 insgesamt 866.740 Euro für Kooperationen mit außerschulischen Partnern zur Verfügung standen. Dem folgend wurde den Staatlichen Schulämtern mit Schreiben vom 17. Juni 2016 für das Schuljahr 2016/2017 ein Finanzbedarf von insgesamt 868.000 Euro für die Planung der Angebote anerkannt und mitgeteilt.

Dieser Finanzbedarf stellt sich aufgeschlüsselt nach den Staatlichen Schulämtern wie folgt dar.

Staatliches Schulamt	Finanzbedarf gemäß Schreiben vom 17. Juni 2016
Nordthüringen	112.000 Euro
Ostthüringen	136.000 Euro
Westthüringen	60.000 Euro
Südthüringen	77.000 Euro
Mittelthüringen	483.000 Euro
Σ	868.000 Euro

In Vertretung

Ohler
Staatssekretärin